Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Dar ainen grassem siechtumb
des macht ym cham ausgt
ausgt abgeschelffen, wan ym=
fluegen wurm aus der nasen,
Dar vmb was er ser pe=
trubt vnd do er in dem
leide was do cham ain hay
den zue ym vnd sprach, herr
edler kayser will dw mein
ler volgen so will ich dir
wol raten das dw schier
gesunt wierst. do ward der
Kayser fra Vnd sach den
hayden seoleich an vnnd
sprach zue im machstu mich
gesunt so will ich dir mein
reich geben Do sprach der
hayden ich was nieuleich
zue velin Do sach ich ainen
iungen mann der het alle
grassen gebalt, das er die
tadten hiess auff sten vnnd
ist nyemant so siech er
mach yn mit ainem wart
gesunt Vnd die weill ich
do was do macht er ichsen
aussezig gesunt vnd ram,
Vnd macht auch in Betha
nia ain tadten lemptag der
hiess lazarus, vnd der selb

Maister haist Iesus vnd
lebt der man noch so=
wierstu schier gesunt do
das der kayser hort do
ward er gar fra, vnd sandt
prieff zue velin poy Volu
siano Nach dem man der
die tadten hiess auff stem,
Vnd die siechen gesunt macht,
vnd schraib im also das
see im den maister sandten
tetten see des nicht so=
wolt er see rauben vnd
preennen Vnd do Herodes
vnnd Pilatus des kaysers
potschafft vnamd, do er
schratthen see gar ser, vnd
sprachen zue Volusiano Es
was ain man hie der hiess
die tadten auff sten vnnd
tett vill grasse zaichen vnd
wunder Dar vmb tuegen
im die iuden neyd vnnd
hass vnd sprachen er wer
ain zuestörer w ee, vnd
wer ain zaubrer, vnd walten
nicht geraten man muest
in tetten, das was vnns
werleich laid, vnd do der pot
das hort do sprach er zue
in es wuerden die iuden